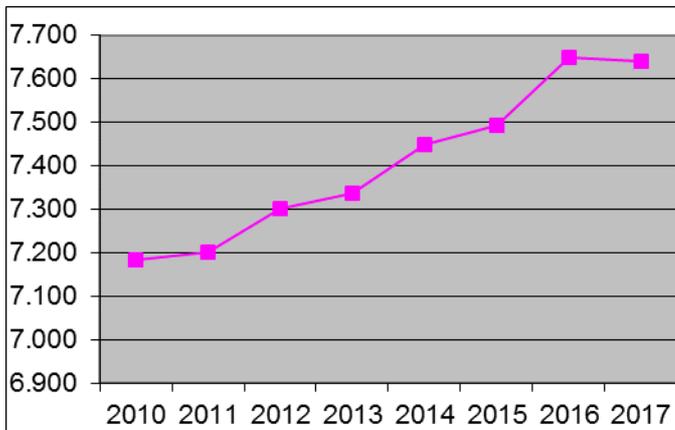


Statistischer Jahresbericht 2017

GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.2011	=	7.201
am 31.12.2012	=	7.302
am 31.12.2013	=	7.336
am 31.12.2014	=	7.449
am 31.12.2015	=	7.494
am 31.12.2016	=	7.649
am 31.12.2017	=	7.640
Davon 90 mit Nebenwohnsitz		
Zuzüglich 0 Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.		

Einwohnerentwicklung 2011 bis 2017 (Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2017	2016	2015
Gesamt	7536	7.539	7.394
Deutsche	6649	6.627	6.627
Ausländer	887	912	767
Männliche Personen	3783	3.771	3.691
Weibliche Personen	3753	3.768	3.703
evangelischen Glaubens	2306	2.314	2.362
katholischen Glaubens	2419	2.440	2.446
Sonst. Glaubensgemeinschaften	2811	2.785	2.586

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR Wohnbevölkerung	2017 männl.	2017 weibl.	2017 Gesamt
bis 5 Jahre	210	202	412
6 bis 14 Jahre	314	295	609
15 bis 17 Jahre	112	111	223
18 bis 64 Jahre	2462	2310	4772
65 Jahre und älter	655	835	1520

Unter den Ausländern sind **62**. Nationalitäten vertreten:

Nationalität	2017	2016	2015
Afghanen	7	38	1
Ägypter	0	0	0
Albaner	4	3	0
Algerier	1	1	2
Amerikaner *	17	16	16
Australier	0	0	0
Belgier	1	1	0
Bosnier	15	15	16
Brasilianer	3	5	4
Briten	0	0	2
Bulgaren	7	3	2
Chilenen	1	1	1
Chinesen	4	4	7
Dänen	2	2	2
Ehemalige Serben	11	0	0
Eritrea	0	0	0
Finnen	1	1	1
Franzosen	7	8	9
Gabuner	1	0	0
Gambianer	35	16	16
Georgier	0	1	1
Griechen	40	36	31
Inder	11	1	1
Iraker	11	22	1
Iraner	2	6	2
Iren	1	2	2
Isländer	1	1	1
Israeliten	0	0	0
Italiener	51	45	41
Japaner	3	2	2
Kamerun	3	0	0
Kasachen	4	4	4
Kenianer	2	2	2
Koreaner	4	0	0
Kosovaren	5	3	4
Kroaten	18	17	14
Laoten	0	0	0
Letten	3	6	6
Libanesen	1	1	2
Litauer	10	8	6
Makedonier	2	1	2
Marokkaner	7	7	7
Montenegriner	9	2	2
Niederländer	5	5	5
Nigerianer	1	5	0
Österreicher	11	11	11
Palästinensische Gebiete	1	0	0
Pakistani	15		
Panamaer	0	0	1
Peruaner	0	0	0
Philippiner	1	1	1
Polen	87	91	94
Portugiesen	11	10	8
Rumänen	135	146	152
Russen	9	15	13
Schweden	0	1	0
Schweizer	2	2	2
Serben	7	27	35
Slowaken	4	4	4
Slowenen	0	1	1
Somalis	1	7	0
Sonst. asiat. Staaten	1	1	1

Spanier	10	9	11
Sri Lanka	3	0	0
Südafrikaner	0	0	1
Syrer	43	80	8
Taiwanesen	1	1	1
Thailänder	12	12	12
Tschechen	2	2	2
Tunesier	4	1	1
Türken	189	178	172
Ukrainer	4	4	4
Ungarn	17	17	17
Unklare Herkunft	6	0	0
Usbeken	0	0	0
Venezolaner	0	0	0

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

Steigender Ausländeranteil sorgt für Einwohnerzuwachs

Die Weltbevölkerung hat nach Hochrechnungen der Vereinten Nationen am 31. Oktober 2011 die Sieben-Milliarden-Hürde genommen. Deutschland belegt mit 81,8 Millionen Menschen Platz 16 im Ranking der bevölkerungsreichsten Länder der Erde. Seine Einwohnerzahl wird bis 2060 jedoch um fast ein Fünftel absinken. In Reilingen ist dieser Trend noch gegenläufig. Zum Jahresende 2017 wurde eine Gesamteinwohnerzahl von 7.536 ermittelt, wie sie seither noch nie erreicht wurde.

Die Anzahl der männlichen Bewohner hat mit 3783 (Vorjahr 3771) etwas zugenommen. Mit 3753 leicht in der Unterzahl sind die weiblichen Bewohner (Vorjahr 3768).

Einen neuen Höchststand hat auch der Ausländeranteil erreicht. 887 Bewohner (Im Jahr 2012 waren es noch 679) haben ihre Wurzeln im Ausland. Ihre Staatsangehörigkeit verteilt sich auf insgesamt 62 Nationen.

Deutschland hat nach Japan die älteste Bevölkerung auf der Welt. Im Jahr 2009 waren in der Bundesrepublik 17 Millionen Menschen mindestens 65 Jahre alt. Sie machten damit ein Fünftel der Gesamtbevölkerung aus. Ganz anders war dies noch im Jahr 1950: Damals lebten auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik sieben Millionen Menschen, die mindestens 65 Jahre alt waren. Das war jeder Zehnte.

In Reilingen leben aktuell 1520 Personen, die 65 Jahre und älter sind. Diese Altersgruppe setzt sich aus 835 Frauen (55 %) und lediglich aus 685 Männern (45 %) zusammen. Älteste Reilinger Bewohnerin ist Frau Barbara Schreiner. Sie konnte am 23. Dezember ihren 102. Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Herr Jochen Frenzel, der am 03. Juli 93 Jahre alt wurde.

85 Mädchen und Jungen, haben in Reilingen im zurückliegenden Jahr das Licht der Welt erblickt haben (2016 = 68, 2015 = 64).

Dem gegenüber waren 76 Sterbefälle (Vorjahr = 77, 2015= 77) zu registrieren.

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2017	2016	2015
Veränderung Personen	-3	+145	+42
Zuzüge	867	1.322	855
Wegzüge	879	1.168	800
Geburten	85	68	64
Sterbefälle	76	77	77

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2017 haben insgesamt 4 ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj.11. Eingebürgert wurden 6 (Vj.4) ausländische Mitbürger.

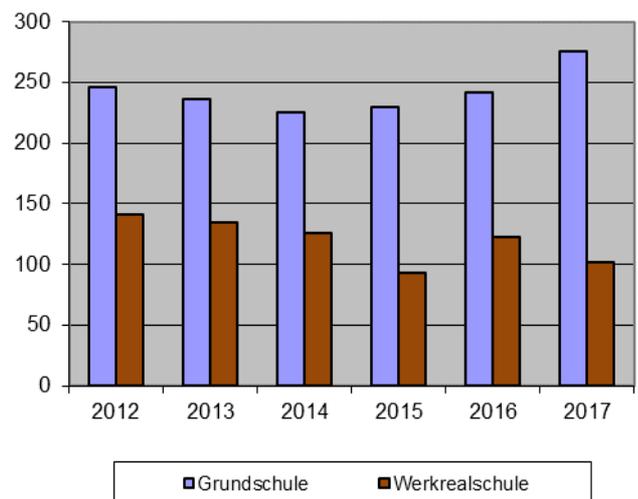
KRAFTFAHRZEUGE	2017	2016	2015
Gesamt	5.507	5.461	5.371

FERIENPROGRAMM

2016 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion 31. (Vj. 41) Veranstaltungen statt. Daran haben 194 Kinder teilgenommen (Vj. 236).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	275	263	13	13
Werkrealschule	102	122	7	8
Gesamt	377	395	20	21
davon Aussiedler	0	0		
davon Ausländer	76	85		
verlässliche Grundschule	33	23		
Flexible Nachmittagsbetreuung	18	18		

Entwicklung der Schülerzahlen



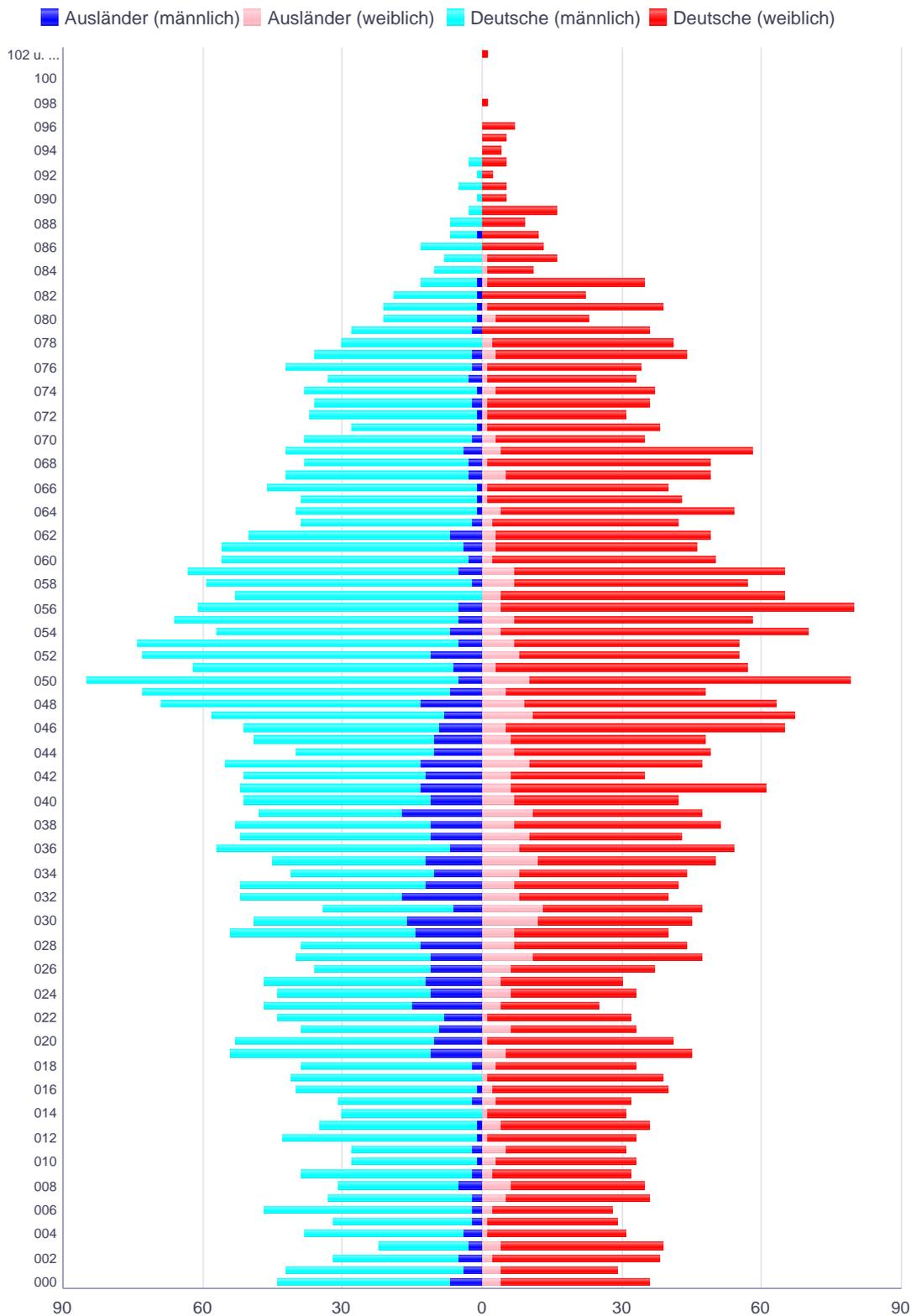
Bevölkerungspyramide

Gemeinde:
Reilingen

Gemeinde-Schlüssel:
08226068

Gebiets-Gliederung:
Ges.-Gemeinde

Stand:
31.12.2017



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2017	2016	2015
Öffentlich	12	13	11
nichtöffentlich	11	11	11
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	69	109	71
nichtöffentlich	41	40	45
Gesamt		149	116
Kindergartenausschuss	0	1	2
Techn. Ausschuss	10	10	9
Verwaltungsausschuss	11	11	11
Umlegungsausschüsse	1	1	5

GEMEINDEBEDIENTETE	2017	2016	2015
Beamte	8	8	6
davon in Elternzeit	1	0	0
davon Auszubildende	1	1	0
Beschäftigte	73	71	60
davon Vollzeitbeschäftigte	39	42	36
davon in Elternzeit	0	0	1
davon Teilzeitbeschäftigte		13	11
davon Auszubildende		1	1
davon geringf. Beschäftigte		15	13
davon BUFDI	2	2	1
davon Praktikanten	1	1	0

Die Ergebnisse der **FINANZVERWALTUNG**:

STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt 2017	
2017	3.187.521,24
2016	2.641.253,65
Grundsteuer A	
2017	42.212,37
2016	42.228,23
Grundsteuer B	
2017	795.162,77
2016	799.943,28
Gewerbesteuer	
2017	2.236.265,44
2016	1.688.158,99
Hundesteuer	
2017	43.314,00
2016	40.950,00
Vergnügungssteuer	
2017	70.566,66
2016	69.973,15

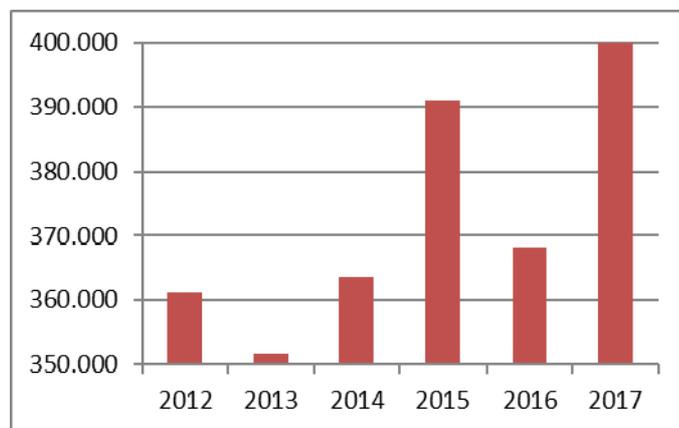
HUNDEHALTUNGEN

Zum 31.12.2017 waren in unserer Gemeinde 480. Hundehaltungen mit 546 Hunden registriert (2016 = 471/525, 2015 = 462/513).

WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf **436.360 m³**. (2016 = 419.936 m³, 2015 = 402.888 m³, 2014 = 377.807 m³, 2013 = 366.913 m³, 2012 = 383.379 m³).

2017 wurden **402.598 m³** verbraucht (2016 = 368.106 m³, 2015 = 391.003 m³, 2014 = 363.694 m³, 2013 = 351.697 m³, 2012 = 361.076 m³)



Folgende **VORGÄNGE** wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2017	2016	2015
Polizeiliche Führungszeugnisse	305	304	284
Führerscheinanträge	160	164	166
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	21	17	28
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	170	223	243
Fischereischeinanträge	21	25	20
Eingegangene Fundsachen	84	71	70
davon Fahrräder	5	8	14
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	23	20	21
davon Fahrräder	0	1	1
verlorene oder entwendete Gegenstände	12	0	0

SOZIALWESEN

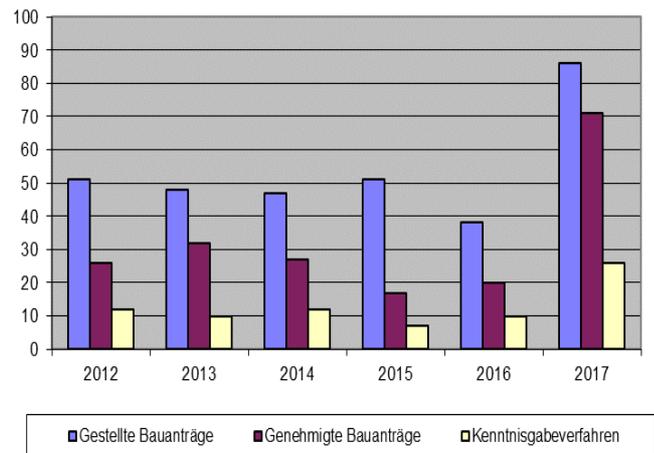
	2017	2016	2015
Wohnberechtigungsscheine	9	8	2
Miet- und Lastenzuschussanträge	54	59	56
Rundfunkgebührenbefreiungen	84	90	78
Schwerbehindertenausweise	122	132	120
Elterngeldanträge	26	28	36
Beratungsgespräche SGB II	154	132	121
Anträge auf Leistungen nach dem AsylbLG	48	47	39
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	46	50	47
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	3	8	11
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	22	29	27
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	18	10	11
Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe	17	13	18
Gutscheine für den Landesfamilienpass	17	18	22
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz		1.261	1.261
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		-	-
Berufseinpender		3.034	3.001
Berufsauspendler		-	-
Arbeitslose		823-	833-
		2.596	2.572
		-	-
		-	-
RENTENANGELEGENHEITEN	2017	2016	2015

Rentenangelegenheiten	78	68	91
Landwirtschaftliche Alterskasse		0	1

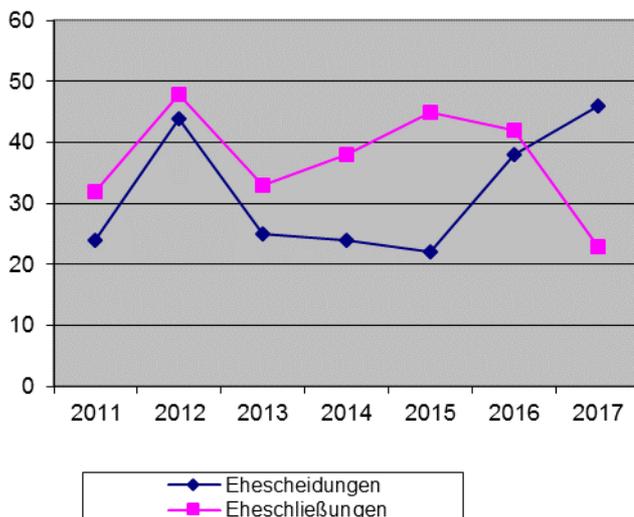
Negativatteste	61	57	62
öffentliche Ausschreibungen	19	1	3
beschränkte Ausschreibungen	8	0	0

STANDESWESEN	2017	2016	2015
Geburten	85	68	64
davon in Reilingen	0	0	1
Sterbefälle	76	77	77
davon in Reilingen	35	36	44
Eheschließungen	46	42	45
davon in Reilingen	34	29	33
Ehescheidungen	23	38	22
eingetr. Lebenspartnerschaften	0	0	1
Vaterschafts- /mutterschaftsanerkennungen	9	7	4
Anmeldungen Eheschließung Heiratsort auswärts	12	16	13
Kirchenaustritte	37	38	44
Nachlassermittlungen	78	71	82
Namensänderungen	9	3	0

Entwicklung der Bauanträge



Eheschließungen und -scheidungen



Attraktiv für junge Familien

Ob seiner Infrastruktur und seiner exponierten Lage kommt das seit Herbst baureife Wohnbaugebiet „Herten II“ gerade bei jungen Familien sehr gut an. Binnen kürzester Zeit hat sich eine sehr lebhaft Bautätigkeit entwickelt. Das Areal am östlichen Ortsrand ist 7,5 Hektar groß und bietet 150 Baumöglichkeiten im Verlauf von fünf neuen Erschließungsstraßen. In die Infrastruktur hat die KWG Reilingen mbH als Erschließungsträger rund 5,6 Millionen Euro gesteckt. (jd)



Dicht an dicht stehen die Baukräne im Wohnbaugebiet „Herten II“.

Foto: jd

GRUNDBUCHWESEN	2017	2016	2015
Grundbuchtage	34	42	44
Unterschriftsbeglaubigungen	77	121	63
Grundbuchabschriften	157	134	216

PASSWESEN	2017	2016	2015
Kinderausweise	123	75	87
vorläufige Personalausweise	85	82	56
vorläufige Reisepässe	2	2	1
neue Personalausweise	656	577	533
Europapässe	372	288	360

BAUWESEN	2017	2016	2015
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	86	38	51
Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	71	20	17
Kenntnisgabeverfahren	26	10	7
abgelehnte Bauanträge	1	1	1

Bauflächen mit bester Ortslage

Rund 8.000 Quadratmeter Baulandfläche in bester Zentrums- und Ortslage bietet das innerörtliche Quartier „Am Rathaus“, das seit Mitte August baureif ist. In nur fünf Monaten war es gelungen, die Tiefbauarbeiten durchzuführen. Erschlossen wird das Bau Feld mit 14 Bauplätzen durch den „Martin-Luther-Weg“. Neben den Wohnbauflächen steht auch Baugrund für das künftige evangelische Gemeindezentrum, das neue Lutherhaus, bereit. Baustart für das kirchliche Projekt soll voraussichtlich im Sommer sein. (jd)



Der „Martin-Luther-Weg“ erschließt den innerörtlichen Kernbereich „Am Rathaus“.

Foto: jd

Bierkellergasse und Fröschauweg mit Pilotcharakter

Die Ortskernsanierung hat im Oberdorf einen neuen Förderschwerpunkt gefunden. Neben privaten Bauprojekten setzt vor allem ein von der Gemeinde veranlasster niveaugleicher Ausbau der Bierkellergasse sowie die Anlage eines ortsrannahen Fuß- und Radweges schon zum Programmauftakt wichtige Akzente. Bei knapp einer Million Euro ist das Investitionsvolumen anzusiedeln. Zu einem erheblichen Teil kann die Gemeinde verlorene Zuschüsse geltend machen. (jd)



Als elementares Gestaltungselement schmückt ein Segmentbogenpflaster die nördliche Zufahrt der Bierkellergasse mit angrenzender Freifläche.

Foto: jd

Fritz-Mannherz-Sporthalle mit neuem Aluminium-Dach

Etwa 600.000 Euro hat es gekostet, das schadhafte Dach der Fritz-Mannherz-Sporthalle binnen vier Monaten witterungsfest zu machen. 1.460 Quadratmeter Dachflächen waren mit einem bewährten Stehfalzensystem aus Aluminium neu einzudecken, Wärmedämmung, Rinnen und Anschlussbleche auszuwechseln. Alle undichten Lichtbänder wurden zugleich ersetzt und bekiesete Flachdachbereiche saniert. (jd)



35 Meter lang sind die verarbeiteten Aluminium-Profilebleche.

Foto: jd

Kindertagesstätte bis Mitte des Jahres bezugsfertig

Seit Mai wächst auf dem Grundstück „Am Feldrain 2“ der auf 2,9 Millionen Euro veranschlagte Neubau einer Kindertagesstätte heran. Bauherr ist die Gemeinde, die erstmals in ihrer Geschichte auch die Betriebsträgerschaft dieser Betreuungseinrichtung übernehmen wird. Bis Ende Juni soll das teilunterkellerte, zweigeschossige „Haus der kleinen Hasen“ mit einem umbauten Raum von 5.750 Kubikmeter fertig gestellt sein. Knapp eine dreiviertel Million Euro schießen Bund und Land zu den Baukosten zu. (jd)



Das „Haus der kleinen Hasen“ nimmt zunehmend Gestalt an.

Foto: jd